Einen besonderen Werth erhält der erste Band durch die wissenschaftlichen Beilagen, die etwa die Hälfte desselben bilden. Sie beziehen sich hauptsächlich auf die Verhältnisse des Ackerbau's auf Madeira, am Cap, auf Mauritius und Ceylon, bei Singapore, in China, auf den Lintschin-Inseln und in Japan, und sind theils von Heine selbst, theils in amtlichem Auftrage von Green und Morrow verfafst. Daran schliefsen sich andere amtliche Berichte aus der Zeit der Expedition Perry's, darunter namentlich Abbot's Bericht über die Bonin-Inseln, Taylor's und Fah's Bericht über die Peel-Insel, von denen der erstere auch in dem Werke von Hawks über Commodore Perry's Expedition verwerthet ist, und zwei Berichte Dr. Green's über die klimatische Beschaffenheit der Liutschiu-Inseln und Japan's in medizinischer Hinsicht. Dem letztern sind Thermometer- und Barometer-Beobachtungen, die vom Februar bis Juni 1854 in den Häfen Simoda und Hakodadi von Dr. Maxwell angestellt wurden, hinzugefügt.

Was die Darstellung betrifft, so zeichnet sie sich durch dieselbe Lebendigkeit und kernige Kürze aus, welche dem letzten Werke des Verfassers, seiner „Reise um die Welt nach Japan", so viel Freunde verschafft haben. Auch hinsichtlich der eleganten Ausstattung reiht sich das neue Werk dem alten auf eine würdige Weise an. Dem ersten Bande sind zahlreiche Abbildungen, namentlich von chinesischen Bewässerungsrädern und Ackergeräthschaften, und eine grofse „Karte der Küste von China und der japanischen Inseln, nebst den Marianen und einem Theile der Philippinen, auf Befehl des Commodore M. C. Perry nach den neuesten Nachforschungen und Berichtigungen der *U. S. Japan Expedition* zusammengestellt von den Lients. W. L. Maury und S. Bent U. S. N." in zwei Blättern beigegeben. — n.

Populäre Schriften über die Nordpolarländer.

Arktische Fahrten und Entdeckungen der zweiten Grinnell-Expedition zur Aufsuchung Sir John Franklins in den Jahren 1853, 1854 und 1855 unter Dr. Elisha Kent Kane. Zweite vermehrte Auflage, mit 120 in den Text gedruckten Abbildungen, 8 Tondrucktafeln und einer Karte der nordamerikanischen Polarländer. Leipzig 1859, bei O. Spamer.

Dieses Buch bildet den ersten Band einer „Neuen illustrirten Bibliothek der Länder- und Völkerkunde", welche es sich zur Aufgabe stellt, als Pendant zu dem in demselben Verlage erschienenen „Vaterlandsbuche" die Kenntnifs des Auslandes durch populäre Bearbeitungen ausgezeichneter Reisebeschreibungen zu befördern. Um den Zweck der Expeditionen, denen wir unsere Kenntnifs des hohen Nordens verdanken, in's Licht zu stellen, liefert der Herausgeber zunächst einen historischen Abrifs der nordischen Entdeckungsreisen und in einem speciellen Abschnitt einen Bericht über die Fahrt Mac Clure's, und schliefst daran, um den Leser vollständig auf den Schauplatz der Unternehmungen Kane's zu versetzen, ein umfassenderes Gemälde der Nordpolarländer, in welchem die klimatischen und optischen Erscheinungen, das Eis in seinen verschiedenen Gestaltungen, die dürftige Vegetation, das Thierleben, endlich der Mensch und seine Lebensweise, in einer zuweilen nachlässigen Ausdrucksweise, aber im Allgemeinen praktisch und

überall lebendig dargestellt werden. Die Biographie Kane's, die bei den ungewöhnlichen Schicksalen dieses Mannes bekanntlich wunderbarer als ein Roman ist, leitet unmittelbar zu der aus der Feder des Dr. Kiesewetter geflossenen Bearbeitung der Reisebeschreibung hinüber, die ohne erhebliche Abkürzungen das Werk des Dr. Kane in lebendiger Sprache und mit anerkennenswerthem Geschick reproducirt. Allen denen, welche der englischen Sprache nicht mächtig sind, kann diese Bearbeitung bestens empfohlen werden; durch die Beigabe der erläuternden allgemeinen Einleitung eignet sie sich auch namentlich für Schulbibliotheken, da das mächtige Interesse, welches die Unternehmungen Kane's erregen, vorzugsweise geeignet ist, die Neigung zu geographischer Lecture anzufachen, und die Schilderung so ganz fremdartiger Naturerscheinungen die Vorstellungsfähigkeit und Auffassungsgabe am Wirksamsten übt. Unter den Illustrationen befinden sich viele, die ihrem Zweck, zu erläutern, wirklich entsprechen, wie namentlich die Abbildungen aus der nordischen Pflanzen- und Thierwelt; im Allgemeinen aber wäre eine sorgsamere Auswahl wünschenswerth; solchen Aufgaben wie „ein Wintertag" oder „eine Sommernacht am Pol" u. dgl. ist die Holzschneidekunst nicht gewachsen, sie kann hier der Phantasie nicht einmal eine Nachhilfe gewähren.

Die Polarwelt, ihre Erscheinungen und Wunder. Von Dr. Karl Müller. Sondershausen 1858, bei G. Neuse.

Eine flüchtige, planlose und auch im Einzelnen confuse Arbeit, voll von Irrthümern und Mifsverständnissen, von der wir nichts Günstigeres zu sagen wissen, als dafs der vierte Abschnitt über das Thier- und Pflanzenleben der Polarwelt relativ der erträglichste ist. Sie stützt sich vorzugsweise auf Scoresby und auf des alten Ellis' *Voyage to Hudson's Bay*. Schliefst man nach der Einleitung über „die Nordwest-Durchfahrt", in welcher M'Clure gar nicht erwähnt wird, so mufs man meinen, dafs der Verf. sich über die neueren Reisen erst dann unterrichtet hat, als er die letzten Capitel seines Buches schrieb, ohne dafs er sich dadurch veranlafst fühlte, das Vorhergegangene durchzucorrigiren. Selbst der Druck ist nachlässig; in den Häfen „Megen, Archangel, Onega, Rala" auf S. 35 wird der Leserkreis, für den das Buch berechnet ist, schwerlich die Orte Mesen und Kola herauserkennen. In dem Abschnitt über die klimatischen und atmosphärischen Verhältnisse wird man oft daran erinnert, dafs der Verf. sich auf dem Titel als Redacteur der „Erheiterungen" bezeichnet.

Der hohe Norden im Natur- und Menschenleben, dargestellt von Dr. Georg Hartwig. Wiesbaden 1858, bei Kreidel und Niedner.

Dieses Werk, von dem uns nur die erste Lieferung vorliegt, enthält eine Reihe gut geschriebener Skizzen, welche den Leser mit der Naturbeschaffenheit und den Bewohnern aller nordischen Circumpolarländer bekannt machen sollen. Ein einleitender Abschnitt über die Polarländer im Allgemeinen schildert die Natur der Tundra, zeichnet ihre Grenze gegen den Waldgürtel und verbreitet sich über die Baumarten des Nordens, die Grenze des Getreidebaues und die Fauna der Polarländer; der zweite Abschnitt beschäftigt sich, ebenfalls als Einleitung, mit den Erscheinungen im Polarmeer, wobei der Verf. unter Hinweisung auf seine

frühere Schrift „Leben des Meeres“ über die Fauna schneller hinweggeht. Darauf wendet er sich zu den specielleren Schilderungen der einzelnen Polarländer, und beginnt mit Spitzbergen, um von hier ostwärts fortzuschreiten. Die vorliegende Lieferung enthält nun Skizzen von Spitzbergen (hauptsächlich nach Scoresby und Beechey) mit einigen Bemerkungen über die Bären-Insel und über Jan Mayen; von Nowaja-Semlja, wo über Paschtussow's Küstenfahrten berichtet und aus v. Bär's Untersuchungen manches Interessante mitgetheilt wird; von den Lappen, hauptsächlich nach den Berichten Hurton's und Castrén's; endlich eine Skizze der Reisen dieses grofsen Sprachforschers nach Lappland (1838), zu den Samojeden der Mesen'schen Tundra und nach Obdorsk zu den Ostjaken (1842 und 1843), endlich seiner grofsen sibirischen Reise im Jahre 1845 und den folgenden Jahren. Die folgenden Lieferungen sollen in derselben Weise die sibirischen Völkerschaften, die nordamerikanischen Polarländer, einen Abrifs der Unternehmungen zur Entdeckung der nordwestlichen Durchfahrt, Island und seine Geschichte, die Faroer-Inseln und endlich den Norden Norwegens dem Leser vorführen. Als eine der bessern populären Schriften verdient das von der Verlagshandlung gut ausgestattete Buch allen denen, die sich über die Reisen nach dem hohen Norden und über die Beschaffenheit der Circumpolarländer in Kürze und auf angenehme Weise unterrichten wollen, bestens empfohlen zu werden. — n.

Sitzung der geographischen Gesellschaft zu Berlin vom 2. October 1858.

Der Vorsitzende, Herr Prof. Ritter, eröffnete die Sitzung durch Ueberreichung der eingegangenen Geschenke: 1) *Catálogo de las cartas, planos, vistas, estampas, instrucciones, derroteros y demas obras nauticas pertenecientes a la Direccion de Hidrografia. Madrid* 1857. — 2) *Alumbrado maritimo general, publicado por la Direccion de Hidrografia. Madrid* 1856. — 3) *Alumbrado maritimo de las costas de España en Europa y ultramar. Madrid* 1858. — 4) *Noticia de los faros, fanales y luces de puerto de las costas de España en el Océano y Mediterraneo, islas adyacentes y posesiones en Africa y ultramar. Publicada por la Direccion de Hidrografia. Madrid* 1856. — 5) Dasselbe. Madrid 1857. — 6) *Cuaderno adicional de los faros y fanales establecidos y alterados durante el ano* 1856, *que publica la Direccion de Hidrografia como apendice al Alumbrado maritimo general. Madrid* 1857. — 7) Dasselbe. Madrid 1858. — 8) *Nuevo tratado de la ley de las tormentas y vientos variables, escrito en inglés por W. Reid, y traducido por D. Juan Nepomuceno de Vizcarrondo. Cadiz* 1853. — 9) *Curso completo y tratado practico de arquitectura naval, escrito en frances por M. M. Mazandier y Lombard, y vertido a castellano por D. Jose Barrera y Ariño. Ferrol* 1853. Zwei Exemplare. — 10) *Artilleria naval. Edicion publicada en* 1855 *por Sir Howard Douglas, traducida del inglés por D. Casto Mendez Nuñez. Madrid* 1857. — 11) *Tratado de las maquinas de vapor, aplicadas a la propulsion de los buques. Por D. Jose de Carrauza y Echevarria. Madrid* 1857. Dazu ein Atlas mit Abbildungen. — 12) *The Northwest Passage, and the Plans for the Search of Sir John*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für allgemeine Erdkunde

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: NS_5

Autor(en)/Author(s): Neumann Karl

Artikel/Article: Populäre Schriften über die Nordpolarländer 371-373